Artikel vom 01.12.2023 · Ausgedruckt am 24.11.2026, 04:20 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/folienreparatur-leicht-gemacht

Folienreparatur leicht gemacht



Jürgen Meinberg führt das Sprühkontaktkleber-System Glukon vor
Foto: Scheel

Der Einsatz von Agrarfolien im Spargel- und Beerenanbau nimmt stetig zu und ist sehr vielseitig. Dabei sind sie oft starken Spannungen und Belastungen ausgesetzt. Auch wenn sie, je nach Stärke und Material der Folie, in der Regel sehr robust und belastbar sind, kommt es immer wieder vor, dass sie reißen oder mechanisch beschädigt werden. Knoten, nähen oder gar austauschen war dann oft der Lösungsversuch. Auf der expoSE in Karlsruhe stellt/stellte das Unternehmen Böker Sprühklebersysteme GmbH einen Folienklebstoff vor, mit dem sich Folien zuverlässig verkleben lassen.

„Glukon®farm ist ein Haft- und Kontaktklebstoff für Silofolien, Spargelfolien, Gemüseabdeckfolien u.v.m. und wurde speziell für die Verklebung von PE-, PP- und PA-Folien mit den verschiedensten Materialien entwickelt“, beschreibt Jürgen Meinberg, Anwendungstechniker vom Unternehmen Böker Sprühklebersysteme GmbH. Das Unternehmen mit Sitz in Schleswig-Holstein ist bereits seit 14 Jahren auf dem Markt und bietet speziell abgestimmte Klebstoffe für den individuellen Einsatzbereich an. Dabei ist Böker in dem Bereich der Schreiner, Tischler und Ladenbauer von Anfang an vertreten. Darüber hinaus beliefert Böker auch den Bereich der Fußbodenverlegung, Raumausstattung, Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz, Dachdecker und die Orthopädie. Seit fünf Jahren ist das Unternehmen auch im Agrarsektor vertreten.

„Für die Landwirtschaft bieten wir eine spezielle Eigenentwicklung an, da man Folien eigentlich nicht verkleben, sondern nur schweißen kann“, so Meinberg. Diesen Sprühklebstoff Glukon®farm zeichnet vor allem eine gute Zugfestigkeit mit überragenden Klebstoffeigenschaften aus. Als mobiles System kann der sprühfähige Haft- und Kontaktklebstoff praktisch überall eingesetzt werden und somit unkompliziert und schnell verarbeitet werden. Er ist überall direkt gebrauchsfähig, da weder Druckluft- bzw. Stromanschluss benötigt werden. Der Klebstoff wurde zudem erfolgreich getestet und ist konform nach der Verordnung (EU) Nr. 10/2011, in der Produkte aus Kunststoff, die mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen, geregelt sind.

Beim Einsatz des Sprühklebstoffes müssen die Folien lediglich besenrein sein. Nur Folien ab einer Stärke von 150 µ sollten zuvor mit einem Aceton-haltigen Bremsenreiniger gereinigt werden. Dann wird der Klebstoff beidseitig auf die sich überlappenden (min. 50 cm Überlappung) Folien aufgetragen. Nach einer kurzen Ablüftzeit von ein bis zwei Minuten können die Folien miteinander verklebt bzw. auch kleinere Folien-Reparaturen durchgeführt werden. „Im Anschluss müssen die Folienflächen aufeinandergelegt und angepresst werden. Dabei reicht es, wenn man mit einem Handfeger oder Besen die Folien anpresst“, erläutert Meinberg. „Man kann es aber auch mit der Hand andrücken.“ Die Verarbeitungszeit, um den Klebevorgang aktiv zu verarbeiten, liegt bei vier Stunden.

Nachhaltig und günstig

„Der große Vorteil ist, dass ich Folien länger einsetzen kann und weniger verbrauche. Das ist nicht nur nachhaltig, es spart auch Kosten, da Folien deutlich teurer geworden sind“, so Meinberg. Der Anbauer hat auch keine Materialverluste mehr, da mit Resten sämtliche Reparaturen machbar sind. Dagegen sind die Anschaffungskosten des Klebstoffes gering.

Der Klebstoff wird von Böker in zwei Größen angeboten: eine 500-ml-Sprühdose, die für ca. 3 m² gedeckte Fläche reicht, sowie ein Sprühbehälter. Die so genannte Gallone, mit einer einmaligen Anschaffung von Schlauch und Lanze, reicht für bis zu 100 m². Insbesondere bei größeren Betrieben, die viel mit Folien arbeiten, lohnt sich die Anschaffung einer Gallone. Bei diesem Profi-Werkzeug kann dann bequem im Stehen

gearbeitet werden. „Geht die Arbeitskraft beispielsweise durch die Spargelreihen, kann die Gallone auch in einem neu entwickelten Rucksack auf dem Rücken getragen werden und macht die Anwendung mit dem 13 kg Behälter äußerst flexibel. So kann Glukon®farm völlig autark eingesetzt werden und ist durch seinen geschlossenen Systemaufbau wartungsfrei. Weiterhin ist der transparente und geruchsarme Sprühklebstoff sehr temperaturbeständig (-20 °C bis +65 °C).

Neben der Materialersparnis durch schmale Folienüberlappung gewinnt man durch die Verklebung auch mit der Reparatur der Folien enorm viel Zeit. Außerdem kann der Klebstoff auch unter schwierigen Bedingungen, wie feuchtes und nasskaltes Wetter, eingesetzt werden.

Birgit Scheel

(Artikel aus SEP 05/23)